



Liebe U.Müller, R. Kaasrer,

anbei 4 Seiten aus unserem Jahresbericht, der eine Vereinsdefinition sowie eine Übersicht über unsere aktuellen Projekte, von denen das INFORMATIONSSYSTEM KUNST+NT ebenfalls eines ist.

Ansprechpersonen für den Verein HILUS sind: Herwig Turk, Max Kossatz, Gabi Gerasitz, Gebhard Sengmüller

Ansprechpersonen für INFORMATIONSSYSTEM KUNST+NT sind: Anna Steininger, Elisabeth Stenitzer

Ansprechpersonen für OPEN CIRCUIT sind: Alf Altendorf, Herwig Turk

Ansprechpersonen für die E-FAHRSCHULE sind: Alf Altendorf, Gebhard Sengmüller

eure Angaben über das Archiv (Tätigkeitsbereich, Schwerpunkte, Eröffnung, etc.) sind zwar richtig, beziehen sich aber nicht auf HILUS, sondern nur auf das INFORMATIONSSYSTEM KUNST+NT, das wie gesagt nur ein Projekt von HILUS darstellt. Eine richtige Formulierung wäre also z.B: "HILUS betreibt als permanente Infrastruktur das INFORMATIONSSYSTEM KUNST+NT (Archiv)"

mit freundlichen Grüßen,

für HILUS,

Gebhard Sengmüller



HILUS - Intermediale Projektforschung

- ist eine Produktions- und Forschungsstation für Kunst & Neue Technologien.
- ist eine unabhängige Formation von KünstlerINNEn, TheoretikerINNEn, KuratorINNEn und Informations- und HardwaretechnikerINNEn.
- fungiert als organisatorisches und kommunikatives Interface zur Erforschung neuer infomaterieller Trägersysteme und zur Erarbeitung von künstlerischen Strategien mit digitalen Techniken und Environments.
- ist ein flexibles und modulares System, das sich projektorientiert ausweitet oder zusammenzieht, in temporären Koalitionen und Konfigurationen Projekte initiiert, designed, durchführt und dokumentiert.
- schafft Rahmenbedingungen für organisatorisch schlanke und ökonomisch autonome Informations- und Distributionsnetze.
- ist spezialisiert auf Networking, Processing und Metadesign.

lokal und virtuell:

100 m² Büro in der Kleinen Neugasse 12/3, A-1040 Wien

UNITn Raum im MediaMOO/MIT

HILUS Area in THE THING VIENNA

HILUS Seite in der Elektronischen Galerie /Kunslabor

HILUS Datenbank im WWW

HILUS Server <http://www.hilus.or.at>

HILUS

HILUS intermediale Projektforschung startet 1996 in das vierte Jahr. Das Informationssystem Kunst+NT steht kurz vor der Eröffnung, womit das erste große Ziel des Programms von November 1992 erreicht scheint (siehe Beilage)! Es existiert die erste kontinuierliche öffentliche Informationsstelle für Kunst mit neuen Technologien.

Auch ohne Öffentlichkeitsarbeit war das Büro schon das ganze Jahr Anlaufstelle für KuratorInnen, WissenschaftlerInnen und Projekte. Die Zahl der Besucher bewegt sich zwischen 5 und 30 Personen pro Tag und wird sich im Laufe des kommenden Jahres durch den öffentlichen Betrieb des Informationssystems Kunst+NT noch erhöhen.

Die interne Vereinsstruktur wurde ständig professionalisiert und die Arbeitsteilung systematisch vorange-
trieben; nicht zuletzt, um die Gründungsmitglieder Christine Meierhofer, Max Kossatz und Herwig Turk, die bisher ihre Arbeitskraft weitestgehend unentgeltlich zur Verfügung stellten, zu entlasten bzw. sie ihrer Qualifikation entsprechend neu einzubinden. Das bedeutet mehr Energie für inhaltliche und künstlerische Arbeit anstatt der Konzentration auf Infrastrukturelles.

Derzeitig arbeiten an HILUS Projekten: Herwig Turk, Christine Meierhofer, Max Kossatz, Gebhard Sengmüller, Anna Steininger, Elisabeth Stenitzer, Gabi Gerbersits, Alf Altendorf, Clemens Zauner, Günter Erhard, Christina Göstl, Reinhard Braun und Kathy Rae Huffman.

- Die Projekte „OpenCircuit II“ und „e-Fahrschule“ (siehe "Aktuelle und geplante Projekte") sind wichtige Aktivitäten von HILUS als Plattform für Kunst mit neuen Technologien. Besonders von dem in die WWW Datenbank - OC/Speicher integrierten Gerätepool erhoffen wir uns eine unkomplizierte und dezentrale Lösung für ein seit Jahren diskutiertes Phänomen.

Folgende Personen und Institutionen haben mit HILUS kooperiert oder vor Ort recherchiert: Hans Ulrich Obrist/D, Andrew Rewton/GB, Katalin Neray/H, Brigitte Kölle/D, Holger Renberg/DK, Judith Angel/ROM, Birgit Flos/A, Catharin David/F, Carole Ann Klonarides/USA, Tatiana Didenko/RUS, Christa Blüminger/Ö, Martin Fritz/Ö, Markus Brüderlin/Ö, Katarina Gsollpointner/Ö, Karel Dudasek/D, Maria Pallier/SP, David d'Heilly/JP, Charlotte Pochhacker/Ö, Tatiana Detkina/RUS, Arkady Nasonov/RUS, Vladisov Efimov/RUS, Sandy Revizorov/RUS, Diana McCarty/H, Jo Rob/Ö, Theo Altenberg/Ö, Anne Marie Duguet/F, Holger Weh/Ö, Thomas Trummer/Ö, Birgit Flos, Mathias Michalka/Ö, Doris Guth/Ö, Barbara Steiner/Ö, Max Frazee/USA, Sibirian Deal/Ö, Granulare Syntesen/Ö, spring project/Ö, medien apparate kunst/Ö, Anna de Portella/USA, e-toys/Ö, EIKON/Ö, ASIFA/Ö, Literatur + Medien/Ö, Eckermann/Fuchs/Ö, Christina Göstl/Ö, Akku/Ö, Mara/Ö, V2/NL, Medienbiennale Leipzig/D, Telepolis/LUX, Tour Fix/Ö, Inst. für Kunstgeschichte Graz/Ö usw.

OPENCIRCUIT 2



Open Circuit 2 ist als aktuelles Forum für jene künstlerischen Initiativen gedacht, die im Bereich von Medientechnologien arbeiten. Es wird bereits im Vorfeld versucht, diese Technologien in die "Konstruktion" der Konferenz einzubeziehen, daher ist folgende Struktur geplant:

- mit E-mail-Newsgroups eine Debatte zu verschiedenen relevanten Themen zu initiieren und Informationen über Projektfinanzierungen und Förderungen einzurichten,
- einen Info/Daten/Präsentations-Pool über die teilnehmenden Personen/Gruppen im World WideWeb zu schaffen und den Fortgang der Organisation selbst zu dokumentieren (ein Probelauf einer dezentralen, nicht-hierarchischen und somit auch nicht-repräsentativen Organisationsform).

Im wesentlichen zielen die Module (der **OC/Knoten** und der **OC/Speicher**) darauf ab, Themen, Schwerpunkte, Fragen, Präsentationsmaterial usw. für die Konferenz zu entwickeln und dabei die Teilnehmer als Koproduzenten zu gewinnen: Open Circuit 2 versteht sich als möglichst offener und öffentlicher Prozess.

In den Beilagen finden sich detaillierte Angaben zu dem Kommunikationsmodul in der Black Box, dem **OC/Knoten** und dem Datenbankmodul auf dem "Silver Server", dem **OC/Speicher**, sowie eine Liste aller zu diesem Treffen bisher eingeladenen Personen bzw. Gruppen.

Das Interesse an diesem Prozess bzw. seine Akzeptanz wird auch ausschlaggebend für die Realisierung der Konferenz sein, die bis zu diesem Zeitpunkt finanziell noch nicht abgesichert ist. Die Diskussionsforen und die Datenbank sind bis Ende Dezember 1995 bzw. Ende März 1996 gesichert.

Die Zeitschrift *Eikon* hat Interesse bekundet, eine eventuelle Publikation über die Ergebnisse der Veranstaltung mitzufinanzieren und in Zusammenarbeit mit HILUS herauszugeben.

Projektteam: Alf Altendorf, Christine Meierhofer, Herwig Turk.

Beratung/Mitarbeit: Reinhard Braun, Gabi Gerbasits, Anna Steininger, Thomas Feuerstein.

Datenbankprogrammierung: Clemens Zauner, Günter Erhart.



Zwischenbericht OpenCircuit

Derzeit sind folgende Teile des Projekts schon realisiert:

Die Diskussionsforen in der BlackBox , OC/Knoten (Black Box Wien 4073132, BlackBox Linz 775580), sind seit Mitte Oktober in Betrieb. Das Interesse und die Partizipation sind unterschiedlich, besonders das Forum "Interessensvertretung" von Eckermann/Fuchs/Schimana und Förderturm von Gabi Gerbasits sind stark frequentiert.

Die WWW Datenbank OC/Speicher (<http://www.hilus.or.at/OpenCircuit>) ist seit Ende Oktober in Betrieb und wird täglich umfangreicher. Besonders vom integrierten Gerätepool erhoffen wir uns eine unkomplizierte und dezentrale Lösung für ein seit Jahren diskutiertes Phänomen. Durch die ausgeschaltete Zentralisierung und Bürokratie scheint uns ein wegweisendes Projekt im Sinne der schlanken Ökonomie gelungen das in den Zeiten von schrumpfenden Budgets besonders wichtig ist.

Von Birgit Flos liegt für die OpenCircuit-Konferenz ein Angebot des Projektes m.a.k. im M.A.K. vor, das die Räumlichkeiten der MakGalerie dafür zur Verfügung stellen würde.

INFORMATIONSSYSTEM KUNST UND NT

- Eine Schnittstelle im Bereich der Kunst mit neuen Technologien, die als Gateway zwischen KünstlerINNE(n), KuratorINNE(n), TheoretikerINNE(n), KulturpolitikerINNE(n) und entsprechenden Öffentlichkeiten konzipiert ist.
- Die bislang realisierten Komponenten des INFORMATIONSSYSTEM KUNST+NT sind: ein ARCHIV als Bibliothek, Videothek, CD-Rom-Sammlung von und zu Kunst mit neuen Technologien.
- eine On-line-DATENBANK zur österreichischen Medienkunst. (in Arbeit)
- Die Eröffnung von KUNST+NT erfolgt Ende Jänner im Rahmen einer eigenen Veranstaltung

E-FAHRSCHULE

- Netzwerke: Einstieg und Produktion abseits des Highway-Hypes
- Um Kulturschaffenden, Kulturvermittlern, Kulturinitiativen usw. den Zugang zu elektronischen Netzwerken und Mailboxen zu erleichtern, bietet HILUS einen Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene an.

Die Teilnehmer lernen, ein Modem an ihren Computer anzuschließen und via e-mail und in Mailboxen zu kommunizieren. Neben einem historischen und technischen Überblick gibt es eine praktische Einschulung, um mit dem Modem und der Telekommunikationssoftware klarzukommen. Auch Adressen, Strukturen und Zugänge zu diversen Mailboxen werden gezeigt.

Zugang und Strukturen diverser Netzwerke werden demonstriert, Tips und Tricks zur Erlangung eines Accounts gezeigt, sowie für Kunst und Kulturschaffende besonders interessante Plätze und Knoten besucht und analysiert. Dies dient als Grundlage für die Erstellung eigener World Wide Web-Pages (HTML-Programmierung).

Mit 1.450,- ÖS (+ 1.450,- ÖS Zuschuß von Seiten des Bundeskurators M.Brüderlin) kann jede/-r Teilnehmer/-in einen detaillierteren Einblick in spezielle Möglichkeiten der elektronischen Netzwerke gewinnen und sich Grundlagen für die eigene Produktion aneignen.

Zu allen Kursen gibt es ausführliche Arbeitsunterlagen, die im Preis inkludiert sind und mit deren Hilfe sich, auch bei ausgeprägtem Kurzzeitgedächtnis, jederzeit die wichtigsten Fakten in Erinnerung rufen lassen.

NEXT 5 MINUTES

- HILUS nimmt an der von V2_Organisation veranstalteten Next 5 Minutes Conference in Rotterdam im Januar 1996 teil und stellt dort die HILUS Plattform mit Schwerpunkt auf der OpenCircuit-WWW Datenbank und den Diskussionsforen in der Blackbox vor.

BENUTZERFREUNDLICH

- findet im Dezember im Literaturhaus Wien statt. Ein Vortrag und Screening von Kathy Rae Huffman über TV-Projekte im WWW (Teil 1) sowie eine Vorstellung von OpenCircuit 2 bilden den HILUS-Beitrag.

(OHNE NAMEN)

- eine Veranstaltung der Kunsthalle Wien und LITERATUR+MEDIEN, Vortrag und Screening von Kathy Rae Huffman über TV-Projekte im WWW (Teil 2), Schwerpunktprogramm aus dem Informationssystem KUNST+NT (Thema noch in Diskussion).